

Numismatische Miscellen = Mélanges numismatiques

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera**

Band (Jahr): **18-22 (1968-1972)**

Heft 81

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Table des illustrations (2:1)

- No 1 BN, Muret, no 151; 1,15 g (Trésor d'Auriol)
No 2 BN, Muret, no 1; 1,17 g (Trésor d'Auriol)
No 3 Delgado, III, p. 134, no 2 (Pont de Molins)
No 4 Delgado, III, p. 134, no 1 (Pont de Molins)
No 5 BN, Muret, no 152; 0,58 g (Trésor d'Auriol)
No 6 Delgado, III, p. 134, no 3-4 (Pont de Molins)
No 7 BN, Muret, no 164; 0,83 g (Cavaillon)
No 8 Delgado, III, p. 135, no 15 (Pont de Molins)
No 9 RN 1945, p. LXV; 1,17 g (Saint-Rémy 1932)
No 10 BN, Muret, no 494; 1,24 g (Morella)
No 11 RN 1923, pl. 1,9; 1,00 g (ex Coll. d'Achon)
No 12 BN, no El. 158; 2,55 g
No 13 BN, Muret, no 493; 0,70 g (Morella)

Abréviations

Zobel, Estudio histórico = J. Zobel de Zangroniz, Estudio histórico de la moneda antigua española, 1878-1880. – Delgado, Nuevo método = A. Delgado, Nuevo método de clasificación de las medallas autónomas de España, 1871-1876. – Amorós, Les monedes = J. Amorós, Les monedes Empuritanes anteriors a les dracmes; Junta de Museus - Gabinet numismàtic de Catalunya, sèrie A, Núm. 3, Barcelona 1934. – Guadan, Las monedas de plata = A. M. de Guadan, Las monedas de plata de Emporion y Rhode I, Barcelona 1968. – De la Tour, Atlas = H. De la Tour, Atlas de monnaies gauloises, Paris 1892. – Muret, Catalogue = E. Muret, - A. Chabouillet, Catalogue des monnaies gauloises de la Bibliothèque Nationale, Paris 1889. – BSFN = Bulletin de la Société Française de Numismatique. – Numisma = Numisma, Revista de la sociedad iberoamericana de estudios numismaticos, Madrid. – PNS = Periodico di Numismatica e Sfragistica per la Storia d'Italia.

NUMISMATISCHE MISZELLEN – MÉLANGES NUMISMATIQUES

Hellenistische Bronzemünzen aus Heraclea Pontica

Dem Ashmolean Museum in Oxford wurden kürzlich 68 Kleinbronzen aus Heraclea Pontica vorgelegt¹. Über ihre Herkunft ist nur soviel bekannt, daß sie aus einem geschlossenen Fund stammen sollen. Ihr Erhaltungszustand ist mäßig gut bis sehr schlecht; zur photographischen Wiedergabe sind sie nicht geeignet. 63 Exemplare entsprechen dem Typ Waddington, Recueil 49, die restlichen 5 dem Typ 51². Beide Typen zeigen auf der Vorderseite den unbärtigen Kopf des Herakles mit Löwenfell nach rechts. Auf den Rückseiten erscheinen die Legende ΗΡΑΚΛΕΩΤΑΝ und entweder ein nach rechts stürzender Löwe sowie eine Keule im Abschnitt (Typ 49) oder das Vorderteil eines Löwen (Typ 51).

¹ C. M. Kraay, der mir die Bearbeitung der Münzen anvertraute und meine Beobachtungen kontrollierte, sei bestens gedankt. Das Ashmolean Museum beabsichtigt einige repräsentative Stücke zu erwerben.

² Waddington, Recueil = W. H. Waddington, E. Babelon, Th. Reinach, Recueil général des monnaies grecques d'Asie Mineure, I/2, Paris 1908. Abriß der Stadtgeschichte ebenda, 343-345, vgl. auch W. Hoepfner, Herakleia Pontike – Eregli. Eine baugeschichtliche Untersuchung. Forschungen an der Nordküste Kleinasiens. Ergänzungsbände zu den Tituli Asiae Minoris, II/1, Wien 1966, 9 ff.

Bemerkenswert an diesen Münzen ist, daß sie mehrere bisher unbekannte Rs.-Monogramme aufweisen, deren Einzelheiten jedoch nicht in allen Fällen erkennbar sind:

A. Typ Waddington, Recueil 49

Nr.		1	2	3	4	5	6	7	8
Monogramm									
Stückzahl		3	1	1	1	3	4	4	1

Nr.		9	10	11	12	13	14	15	16
Monogramm									
Stückzahl		1	5	1	1	2	1	4	1

Monogramm		Kein Monogramm		Nicht identifizierbar	
Stückzahl		10		22	

B. Typ Waddington, Recueil 51

Nr.		1	2	
Monogramm				Nicht identifizierbar
Stückzahl		1	3	1

Die Monogramme A 1, 2 und 13 sind bei Waddington 49, Monogramm 8 bei SNG v. Aulock 369 bereits aufgeführt.

Als Datum für die beiden sicher zusammengehörenden Prägungen gibt Waddington sehr zurückhaltend das 3. bis 2. Jahrhundert v. Chr., SNG v. Aulock die Herrschaftsjahre der Königin Arsinoe, 289—281 an. Diese erhielt die Stadt als Hochzeitsgeschenk von Lysimachos, der in seiner vorangehenden Ehe mit Amastris, der Witwe des Tyrannen Dionysios von Heraclea, verheiratet gewesen war. Nach dem Tode des Lysimachos, 281 v. Chr., zerfiel sein Reich; in der Stadt wurde die Demokratie wiederhergestellt. Dieses Datum gibt einen Terminus ante quem: es ist unwahrscheinlich, daß das neue Regime auf seinen Prägungen das von den Bronzemünzen des Lysimachos wohlvertraute Bild des Löwen, bzw. dessen Vorderteil geduldet hätte. Dagegen wäre zu erwägen, ob ihre Prägung nicht bereits unter der Königin Amastris (305—289) begann.

Balázs Kapossy